

Weiterentwicklung Lettenquartier

Sorgfältige Entwicklung

Günstiger Wohnraum, solide finanziert

Wohnraum für unterschiedliche Lebenssituationen

Gemeinschaftlich genutzte Räume

Grosszügiger Frei- und Grünraum – auch fürs Stadtklima

Vortritt für den Fuss- und Veloverkehr

Nachhaltig und sozialverträglich bauen

Auf lange Sicht planen

Weiterentwicklung des Lettenquartiers: erste Planungsphase erfolgreich abgeschlossen

Zürich, Wipkingen, 12. Juni 2023. – Mit dem Abschluss der Testplanung und des ersten Mitwirkungsprozesses wurde ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung des Lettenquartiers erreicht. Die Erkenntnisse daraus geben eine erste Idee, in welche Richtung sich das Lettenquartier in Zukunft entwickeln könnte. Noch aber ist es ein weiter Weg, bis die ersten Bautätigkeiten starten.

Drei Grundeigentümerinnen sind in die Weiterentwicklung des Lettenquartiers involviert: die Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals BEP, die Stadt Zürich sowie die SBB. Dabei geht es um die Gesamtbeachtung einer Fläche von 51'600 m² – oder 7 Fussballfelder. Mehr als zwei Drittel davon gehören der BEP. Ihre Siedlungen haben Erneuerungsbedarf. Gleichzeitig plant die Stadt Zürich eine neue Schulanlage und die SBB befasst sich mit der Gestaltung ihres Grundstücks entlang der Gleise. So haben sich die drei Grundeigentümerinnen zusammengeschlossen und von März 2021 bis Januar 2023 eine Testplanung und eine erste Mitwirkung durchgeführt.

Quartier behält seine Grundstruktur

Ein zentraler Richtungsentscheid: Das Lettenquartier behält seine heutige Grundstruktur, die Anordnung der Häuser und die bestehenden Strassen bleiben erhalten. Die Schule soll am nordwestlichen Rand des Lettenplateaus einen neuen Standort finden. Das macht es möglich, den zentralen Freiraum zu erhalten. Diese und weitere Erkenntnisse aus der Testplanung sind im sogenannten Zukunftsbild gebündelt – zusammen mit zentralen Anliegen der Bewohnenden und der Quartierbevölkerung.

Ein bunter Wohnungsmix für Singles, Paare, Familien und WGs

Vor gut einem Jahr, am 14. Mai 2022, läutete mit über 100 Teilnehmenden der erste von drei Workshops die erste Mitwirkung ein. Siedlungsbewohnende und Interessierte aus dem Quartier konnten ihre Ideen einbringen. «Es war wirklich toll, welche Fülle an Inputs wir erhalten haben und wie offen diskutiert wurde», meint Claudia Vontobel, Präsidentin der BEP, rückblickend. Wichtige Aussagen zu wesentlichen Themen wie «Wohnen» oder «Verkehr und Mobilität» sind im Zukunftsbild festgehalten. Zum Beispiel, dass ein Mix an Wohnungen für unterschiedliche Lebensformen entstehen soll, die Menschen aller Generationen ein preisgünstiges Zuhause bieten.

Und wie geht es weiter?

«Mit dem Zukunftsbild liegt eine solide Basis für die weitere gemeinsame Planung vor», so Benjamin Leimgruber von Immobilien Stadt Zürich. Die Rahmenbedingungen müssen präzisiert und parallel dazu die nächsten Schritte aufgegleist werden. Ziel ist, dass die BEP zusammen mit Immobilien Stadt Zürich ein Planerwahlverfahren lanciert, damit die Schulanlage und die Bauten rund um die Lettenwiese aufeinander abgestimmt werden können.

Die Weiterentwicklung im Lettenquartier steht noch am Anfang. Gebaut wird frühestens ab 2030. Bis dahin wird Mitsprache weiterhin gross geschrieben. Erfreulich ist, dass sie auf gutes Echo stösst: Gemäss einer Umfrage am Infoanlass vom 19. April 2023 freut sich die Mehrheit auf das künftige Lettenquartier. «Die vielen positiven Voten aus den Workshops zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind», freut sich Vontobel.

Weitere Informationen:

BEP Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals

Caroline Choureau

caroline.choureau@bep-zuerich.ch

044 368 66 35

www.bep-lettenquartier.ch